

Gemeinsame Siegesfeier

Eine Premiere: Fünf Wittgensteiner Meisterchöre erfreuten sich gegenseitig



Seine herausragende Qualität stellte der Gemischte Chor „Liederkranz“ Schameder bei der gemeinsamen Siegesfeier der fünf Wittgensteiner Meisterchöre des Jahres 2011 unter Beweis. Foto: bw

Berghausen. Am Anfang stand eine ganz spontane Idee. Als die Sängerinnen und Sänger von fünf Wittgensteiner Chören sich am 5. Juni über das erreichte Ziel des Meisterchor-Titels freuten, da muss einer der Sängerfreunde gesagt haben: „Lasst uns doch einfach eine gemeinsame Meisterfeier machen.“ Und weil Ideen aus einer freudigen Laune heraus oft gute sind, nahm die Realisierung ihren Lauf.

Die Vorbereitungen dauerten zwar vier Monate, am vergangenen Wochenende aber trafen sich nun die fünf Meisterchöre des Jahres 2011 in der Fest- und Kulturhalle in Berghausen zur gemeinsamen Siegesfeier. Und natürlich traten die Chöre an diesem Abend auf die Bühne, um zu zeigen, warum sie ihren Titelgewinn verdient haben. Los ging es dabei quasi mit dem „Gastgeber“, dem Männergesangsverein „Eintracht“ Berghausen.

Unter der Leitung von Heiko

Rath bewiesen die Berghäuser, dass auch eine Lied von den „Beatles“ als Chorstück ganz wunderbar funktionieren kann. In diesem Fall war es der Song „When I’m Sixty-Four“ aus der Feder von Paul McCartney. Außerdem brachten die Berghäuser die Lieder „Soon—I will be done“ von William L. Dawson sowie „Der Spielmann“ vom Emil Kraemer zu Gehör. Mit herausragenden Soli sowie einem tollen Kollektiv überzeugte danach der Gemischte Chor „Liederkranz“ Schameder unter der Leitung von Wilfried Hoffmann. Jede Menge Applaus erhielten die Sängerinnen und Sänger vor allem für „Die Entdeckung Amerikas“ von Gunther Martin Göttsche und „Der Herr hat seinen Engeln befohlen“ sowie „In die Berg“, jeweils von

Lorenz Maierhofer.

Mit ruhigen Tönen begeisterte der Männergesangsverein „Eintracht“ Aue-Wingeshausen das Publikum. Unter dem Dirigat von Gerhard Hennecke brachten die Sänger die Lieder „Der Wolgarräuber“ von Arnold Kempkens, „Tambourgesell“ von Fritz Lubrich sowie „Jarmila“ von Wilhelm Heinrichs zu Gehör. Die Lieder gingen zahlreichen Zuhörern unter die Haut.

Meisterlich war in diesem Jahr ebenso der Gemischte Chor „Germania“ aus Bad Berleburg, der unter dem Dirigat von Matthias Braun steht. In der Berghäuser Fest- und Kulturhalle trugen sie zum Gelingen des Bunten Liederabends mit den Stücken „Andulka“ von Willi Brune, „Erlaube mir, feins Mädchen“ von Johannes Brahms sowie

„Wir lieben sehr im Herzen“ von Daniel Friderici bei. Von Sängerfesten fast schon gewohnt ist der Männergesangsverein „Sangeslust“ Birkefehl, dass er am Schluss des Programms auftreten darf. Dies hat mit den hohen Erwartungen zu tun, die der inzwischen siebenfache (!) Meisterchor bei seinem Publikum entfacht. Nun in Berghausen wurden die Birkefehler jenen Erwartungen erneut gerecht. Dirigiert von Heiko Rath bewiesen die Sangesfreunde ihre Stimmkraft bei den Stücken „Sanctus“ von Piotr Janczak, „Ich ging emol spaziere“ im Satz von Hermann Brucker und „I will praise Thee o Lord“ von Knut Nystedt zum krönenden Abschluss. Musikalisch ging es aber auch nach dem Ende der Chorbeiträge weiter, da die Brüder „Bert & Jörg“ mit Stimmungshits zum Tanz aufspielten.

Sogar „Wir sind die Kinder von Schameder“ ertönte und einige Sänger stimmten an der Theke immer wieder Lieder an. Die Sangesfreunde erfreuten sich auch an einer riesigen Tombola sowie an der tollen Geselligkeit. Eines ist deshalb klar: Die fünf Chöre haben mit dem Bunten Liederabend eine tolle Duftmarke gesetzt, die von zukünftigen Meisterchören gerne wiederholt werden darf. bw